

Tätigkeitsbericht 2018/2019 von Andreas Schramm, Vorsitzender im RV Westbrandenburg

I. Wahl am 03.10.2018

Am 03.10.2018 wurde ich auf der Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden des neu gegründeten Regionalverbandes Westbrandenburg gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder des Regionalverbandes in der Amtszeit 2018/2019 sind

:

Jeannette Paech, 2. Vorsitzende

Raoul Schramm, Kassenwart

Raimond Heydt, Beisitzer

Mathias Täge, Beisitzer

:

II. Aufgaben im Vorstand

Zu meinen innerhalb des Vorstandes festgelegten Aufgaben gehörte unter anderem die Vertretung nach außen, Einladung zu Vorstandssitzungen pp.

:

https://wiki.piratenbrandenburg.de/Region_West/Dokumente/GO_Vorstand

III. Tätigkeiten in der Amtszeit 2018/19

Meine Aktivitäten für den Regionalverband Westbrandenburg -wie aber auch innerhalb und außerhalb des Landesverbandes- sind im Logbuch aufgeführt. Zur Vermeidung längerer Ausführungen verweise ich auf mein Logbuch:

-> <http://wiki.piratenbrandenburg.de/Benutzer:Andreas390/Logbuch>

:

Der Regionalverband Westbrandenburg hat das erste Jahr nach seiner Gründung gut überstanden. Mein in den letzten Jahren zur Kommunalwahl erklärtes Ziel „Einzug in den Kreistag von Potsdam-Mittelmark“ haben wir bei der Kommunalwahl 2019 mit einem Bündnis erreicht. Daneben sind wir auf der kommunalen Ebene in Potsdam-Mittelmark durch Sachkundige Einwohner vertreten. Im Havelland haben wir –ebenfalls im Rahmen eines Bündnisses- mehrere Stadtverordnetenmandate errungen.

Schade ist, dass wir den Wiedereinzug in die Stadtverordnetenversammlung Teltow wie aber auch in die Gemeindevertretung Kleinmachnow äußerst knapp verpasst haben. Auch in Borkheide fehlten uns –trotz des beispielhaften Einsatzes vom Kandidaten Ermyas, am Ende leider drei Stimmen zum Einzug in die Gemeindevertretung.

Wegen der Kräfte zehrenden Wahlkampfes zur Kommunal- und Europawahl haben wir im vergangenen Zeitraum weniger Crewsitzungen/Stammtische abgehalten. Wir haben uns aber mehrfach zur inhaltlichen Vorbereitung des (Europa)-Wahlkampfes getroffen, die Ergebnisse nach außen kommuniziert und damit sicherlich auch ein wenig zum Einzug von Patrick Breyer ins Europaparlament beigetragen.

Ein Highlight im vergangenen Berichtszeitraum war der nach der Kommunalwahl erfolgte Workshop zur Schärfung unseres Profils (unter Leitung von Steffi). Nochmals auch an dieser Stelle herzlichen Dank an Steffi für die Versammlungsleitung. Unser zukünftiger Kurs ist damit noch viel klarer geworden.

Wie in den vergangenen Jahren, haben wir wieder an vielen Veranstaltungen teilgenommen, so etwa an der Veranstaltung „Weihnachten für Alle“ in Bad Belzig, an Infoständen zum Kirschblütenfest und 01.Mai in Teltow. Präsent waren wir dann auch dieses Jahr wieder zum Bad Belziger Altstadtsommer.

Unsere Kreisgeschäftsstelle, die M10, ist weiterhin Ausgangspunkt zahlreicher Aktionen, sei es zum Altstadtsommerfest, zu Demos oder zu Mitgliedertreffen. Hier gilt mein spezieller Dank Marvin und Mathias. Über die M10 ist unsere Sichtbarkeit deutlich besser geworden. Zuletzt haben wir in der Fensterscheibe „Wandzeitungen“ angebracht, mit denen wir uns zu aktuellen Themen wie etwa „Abschaffung von Sanktionen bei Hartz4“ positioniert haben.

Die Finanzierung der M10 scheint mittlerweile über Spenden verschiedener Mitglieder längerfristig gesichert zu sein. Hierzu möchte ich aber dem Bericht des Schatzmeisters nicht vorgreifen.

Weiterhin sind wir auch über Blogbeiträge und Pressemitteilungen als PIRATEN gut sichtbar. Unsere Gliederung kann hier als „Vorreiter“ für andere Gliederungen herhalten.

Alles in allem, es läuft.

:

III. Danke

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Regionalvorstandes für die gute Zusammenarbeit und den Basispiraten für ihre Unterstützung.

Bei der Unterschriftensammlung zur Kommunalwahl 2019 hat sich dann die Stärke und gute Vernetzung unserer Gliederung gezeigt. 500 Unterschriften im Amt wollen erst einmal gesammelt sein. Letztlich haben wir dann aber das eigentlich Unmöglich möglich gemacht.

Nichts anderes gilt natürlich auch für die alsdann erfolgte Entwicklung der (Groß)-Plakate, die Organisation und Aufstellung von Dutzenden von Großplakaten sowie die Organisation und Abbau der Plakate nach der Kommunalwahl.

IV. Ausblick

Ich stehe dafür, dass wir uns als Regionalverband auch weiterhin auf die Kommunalpolitik konzentrieren.

Im Kreistag Potsdam-Mittelmark setzen wir bereits jetzt die richtigen Akzente. So hat etwa unser Antrag zum Live-Stream aus dem Kreistag gute Chancen im Kreistag eine Mehrheit zu finden. Im vorgelagerten Kreisausschuss fand er diese Mehrheit bereits unter der Woche.

Weitere Anträge für den Kreistag sind in Vorbereitung werden folgen.

Zeit und Ressourcen bindende Wahlen stehen erst einmal nicht an. Wir können deshalb in 2020 verstärkt auch Aktivitäten (wie Stammtische/Vorstandssitzungen) im Havelland bzw. in der Stadt Brandenburg durchzuführen.

Sollte die Bundestagswahl (überraschend) doch vorgezogen werden, sind wir in der Lage, kurzfristig Handlungsfähigkeit für den Wahlkampf herzustellen und ggf. mit Direktkandidaten anzutreten.

Impulse von außen:

1.

Aus meiner Sicht funktioniert die Landesebene Brandenburg seit Mitte 2017 immer schlechter.

Unserer Gliederung wurde zuletzt beispielsweise dadurch viel Zeit und Energie im Kommunalwahlkampf 2019 „gestohlen“, indem wir den uns nach der Gründung des Regionalverbandes zustehenden Geldern der Gliederungen HVL und Stadt Brandenburg monatelang hinterherlaufen mussten. Die Planung und Umsetzung des Kommunalwahlkampfes 2019 wurde so deutlich erschwert.

Als ein spezielles Problem hat sich hierbei die Doppelmandatierung von Jeannette im Regional- wie auch im Landesvorstand erwiesen. Nach meinem Eindruck war Jeannette dann doch im Landesvorstand deutlich mehr „zu Hause“.

Die gemeinsame Arbeit in einem (Regional)-Vorstand setzt aus meiner Sicht Vertrauen voraus. Bei mir ist dieses Vertrauen von Tag zu Tag immer mehr aufgebraucht worden. Mehrfach mit Jeannette geführte Gespräche haben hieran nichts geändert.

Die auf der Landesebene gegebene Spaltung des Landesverbandes hat sich mit dem Landesparteitag in Karstädt zuletzt nochmals deutlich vertieft. Die Mitarbeit der Mitglieder im Landesverband ist nunmehr nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Nennenswerte positive Impulse von der Landesebene sind damit (für unsere Gliederung) auf absehbare Zeit auch weiterhin nicht zu erwarten.

2.

Die Vernetzung mit dem Landesverband Berlin ist weiterhin als äußerst positiv anzusehen. Wechselseitig werden hier Aktivitäten wie Infostände/Veranstaltungen/Wahlkampf pp unterstützt.

3.

Auf der Bundesebene sieht es dagegen erfreulicher als auf der Landesebene Brandenburg aus.

Dort tauchen jetzt verstärkt jüngere Piraten auf. Als ein ermutigendes Zeichen sehe ich es etwa an, dass mit Lorena der Nachwuchs nunmehr auch im Bundesvorstand vertreten ist.

Es bleibt zu hoffen, dass sich unser Nachwuchs in den nächsten Jahren weder vereinnahmen noch instrumentalisieren lässt. Dann wird der Nachwuchs für Rückenwind bis hin zur untersten Ebene sorgen.

International sind wir immer besser aufgestellt. So sind wir im Europaparlament jetzt mit vier Piraten vertreten, darunter Patrick Breyer aus Deutschland. Zudem stellen die tschechischen Piraten in Prag den Bürgermeister und auch in Luxemburg sind wir mittlerweile im Landesparlament vertreten.

22.11.2019, Andreas Schramm